

BILD meistzitiert, BILD-Gruppe dominiert, SPIEGEL und NYT unter den Verlierern

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis März 2016

Meistzitierte Medien in deutschen Meinungsführermedien



Die Dominanz der BILD-Gruppe wächst

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis März 2016

Wien, 5. April 2016. Der Rechercheverbund rund um WDR, NDR und SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, die BILD AM SONNTAG sowie die RHEINISCHE POST sind die Gewinner des Media Tenor-Zitate Rankings im ersten Quartal 2016. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind diese Medien deutlich häufiger zitiert worden. An der Spitze im Einzelmedienvergleich steht allerdings die BILD-Zeitung, die den SPIEGEL mit nur wenigen Zitaten Vorsprung auf Platz zwei verweist.

Der dem SWR zugespielte und jetzt an die Öffentlichkeit gelangte „Innovationsreport“ des SPIEGELS offenbart viel Selbstkritik und zeigt den Abstieg bei vielen Marktdaten. Inzwischen sind die Hamburger auch ihren Titel als meistzitiertes Medium los: In den ersten drei Monaten des Jahres hat die BILD-Zeitung die größte Aufmerksamkeit mit ihren Inhalten auf sich gezogen. Der SPIEGEL folgt erst auf dem ungewohnten zweiten Platz.

„Die deutlich gestiegene Dominanz der BILD-Gruppe im aktuellen Zitate-Ranking ist schon beachtlich“, erklärt Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International. „Sie ist der SPIEGEL-Gruppe inzwischen mit mehr als einem Viertel an Zitaten vorausgeeilt. Den Umbau, der beim SPIEGEL noch aussteht, hat die BILD schon vollzogen und erntet nun die Früchte.“

Noch weiter von solchen Erfolgen als der SPIEGEL entfernt sich zunehmend die FAZ-Gruppe. Die FAZ SONNTAGSZEITUNG ist nicht mehr unter den Top 20 meistzitierten Medien zu finden und die FAZ-Tageszeitung büßt ebenfalls Zitate im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein, während Wettbewerber wie die SÜDDEUTSCHE ihre Agenda-Setting-Qualitäten ausbauen: FAZ und FAS kommen gemeinsam auf weniger Zitate als die SÜDDEUTSCHE.

Im Vergleich der Wirtschaftsmedien behauptet das HANDELSBLATT seine Spitzenstellung beim Themensetzen. Die FINANCIAL TIMES gewinnt wieder an Bedeutung und wird mit ihren Themen im ersten Quartal 2016 sogar intensiver aufgegriffen als das WALL STREET JOURNAL. Die WIRTSCHAFTSWOCHE schwächelt weiter und kommt nicht mehr unter die Top 20.

Im Regionalzeitungsvergleich stellt die RHEINISCHE POST einmal mehr unter Beweis, dass die Lokalzeitungen nicht dem Untergang geweiht sind. Die RP wird inzwischen fast so intensiv zitiert wie der Berliner TAGESSPIEGEL und sogar intensiver als ARD, ZDF oder DEUTSCHLANDFUNK. Dieser verpasst ebenfalls den Sprung unter die Top 20.

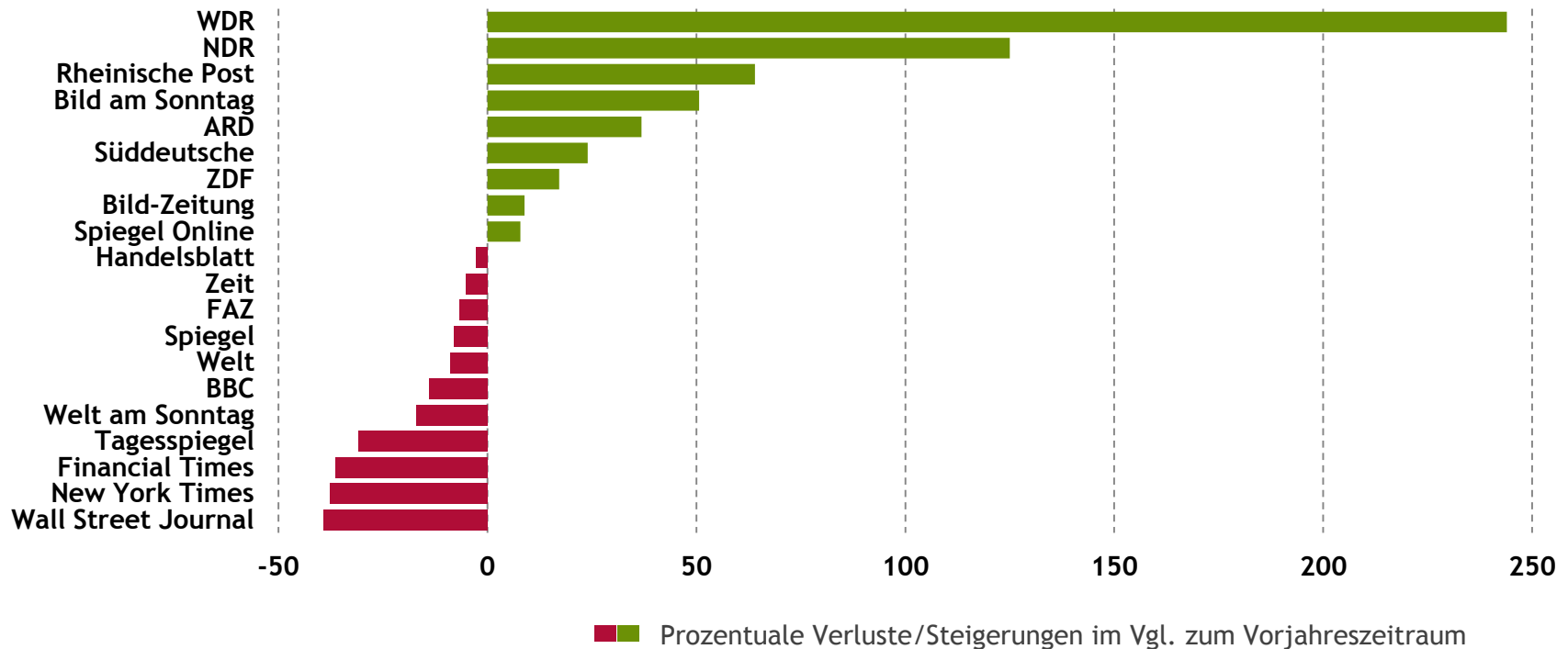
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert nicht auf computerunterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von qualifizierten Analysten vorgenommen: Jeder Artikel wird von ihnen gelesen und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und ob Nachrichten transportiert werden oder nicht.

Damit ist das Ranking ein Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. Bereits 2006 hat Media Tenor qualitative Analyse Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe der Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag im ersten Quartal 2016 bei 87%.

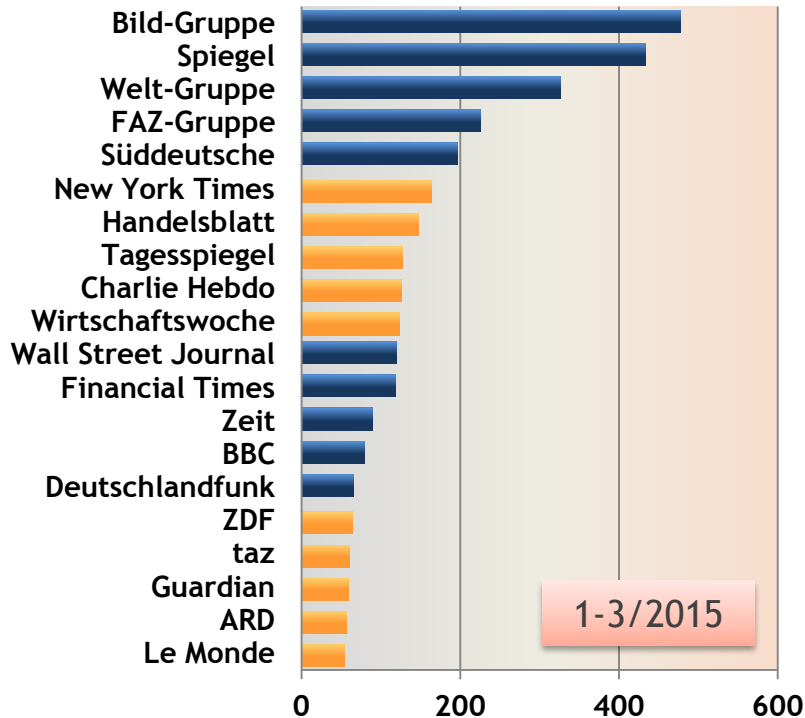
Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und März 2016 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 6.702 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Brand Eins, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

WDR und NDR profitieren vom Rechercheverbund mit der SZ

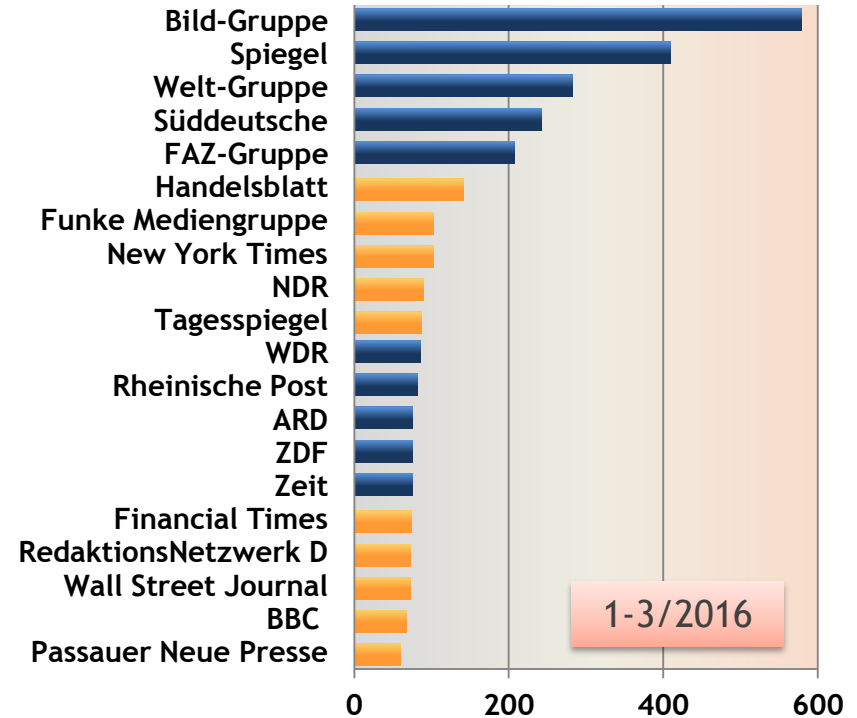


Der Rechercheverbund rund um *WDR*, *NDR* und *Süddeutsche*, die *Bild am Sonntag* sowie die *Rheinische Post* sind die Gewinner des Media Tenor-Zitate-Rankings im ersten Quartal 2016. Die angelsächsischen Titel haben deutlich an Wahrnehmung eingebüßt.

Markenstärke: *Bild*-Gruppe dominiert klar die Agenda



1-3/2015

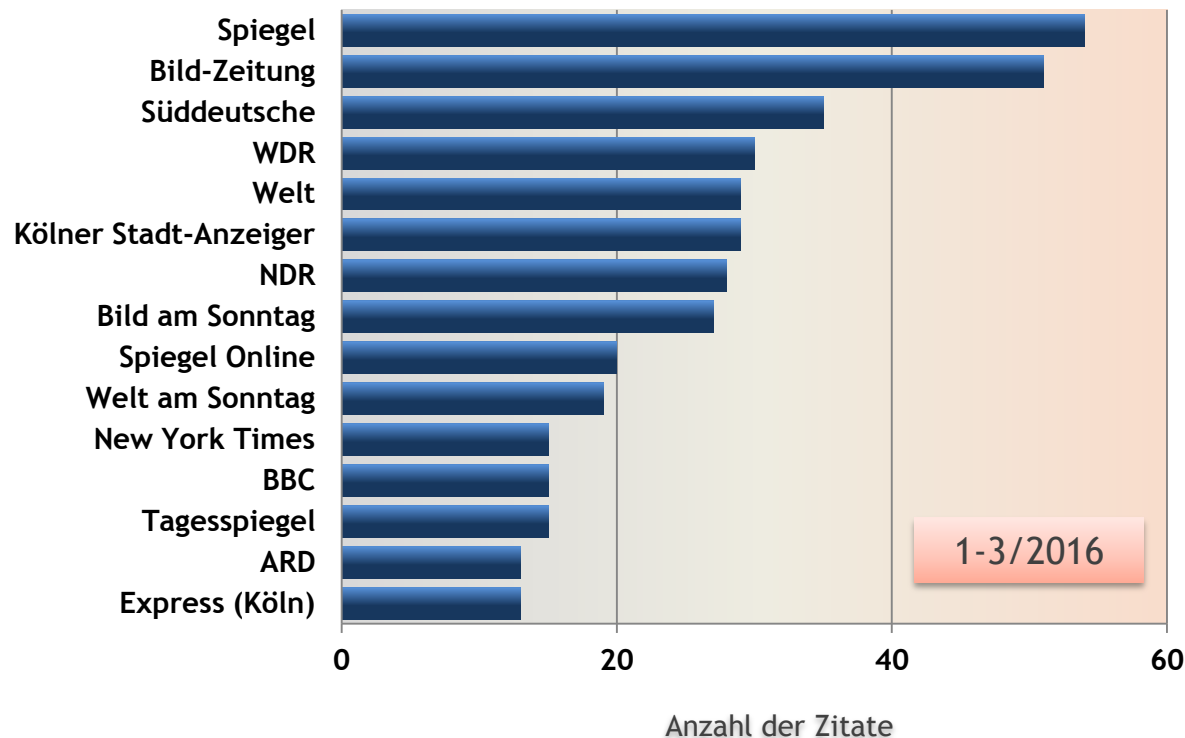


1-3/2016

Anzahl der Zitate

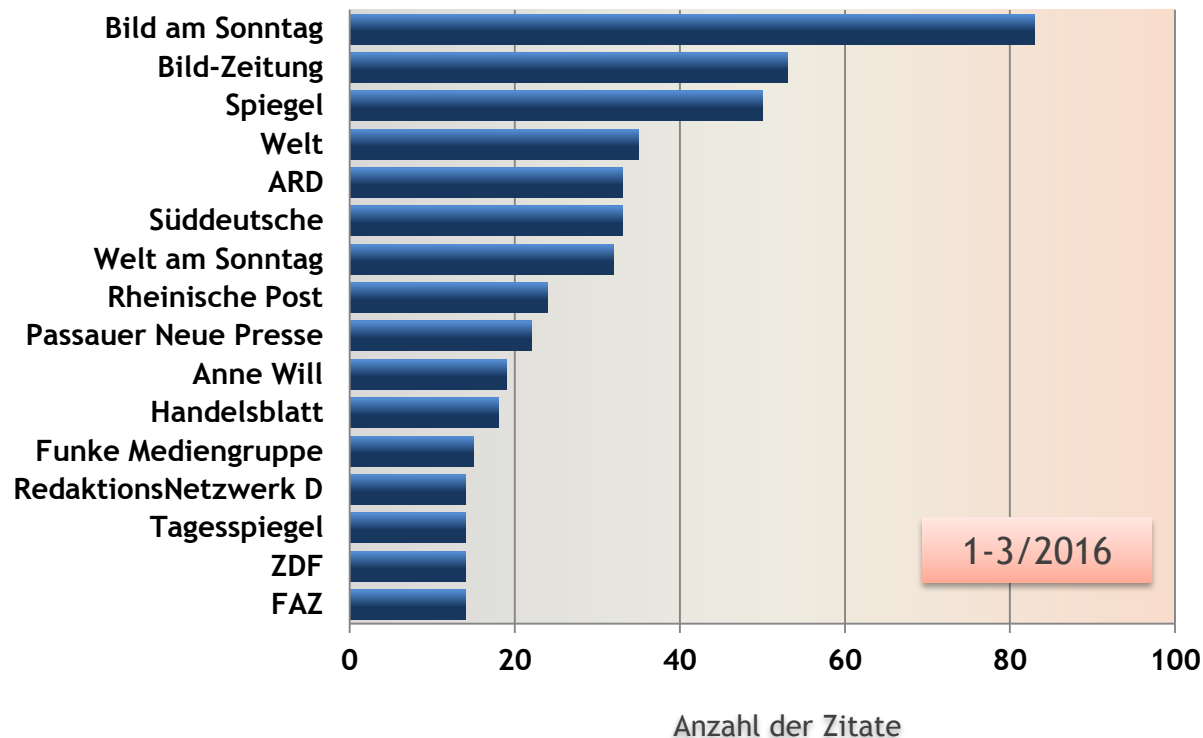
Werden die Zitate nach Marken gruppiert, wird die Dominanz der *Bild*-Gruppe deutlich. Die *Welt*-Gruppe verliert gegenüber dem Vorjahr stärker den Anschluss. *FAZ* und *FAZ Sonntagszeitung* kommen gemeinsam auf weniger Zitate als die *Süddeutsche*.

Spiegel und Bild Top-Agenda Setter zur Inneren Sicherheit

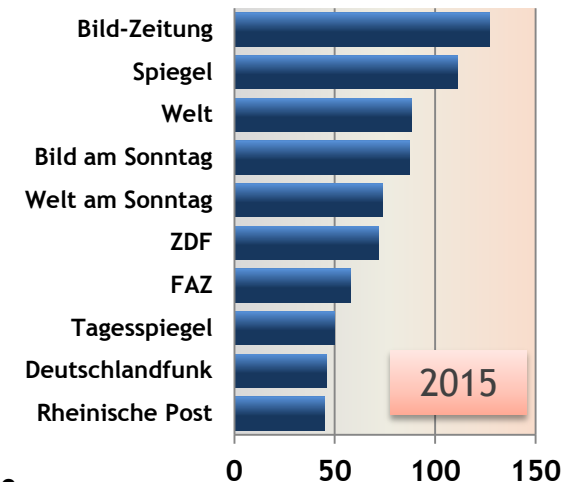


Die Übergriffe am Kölner Hauptbahnhof, Terror-Anschläge in der Türkei und in Belgien aber auch der Drogenfund beim Grünen-Politiker Volker Beck oder weitere Einzelheiten in der NSA-Affäre waren die Top-Themen, zu denen vor allem *Spiegel* und *Bild* zitiert wurden.

Bild-Gruppe bleibt beim Flüchtlingsthema tonangebend

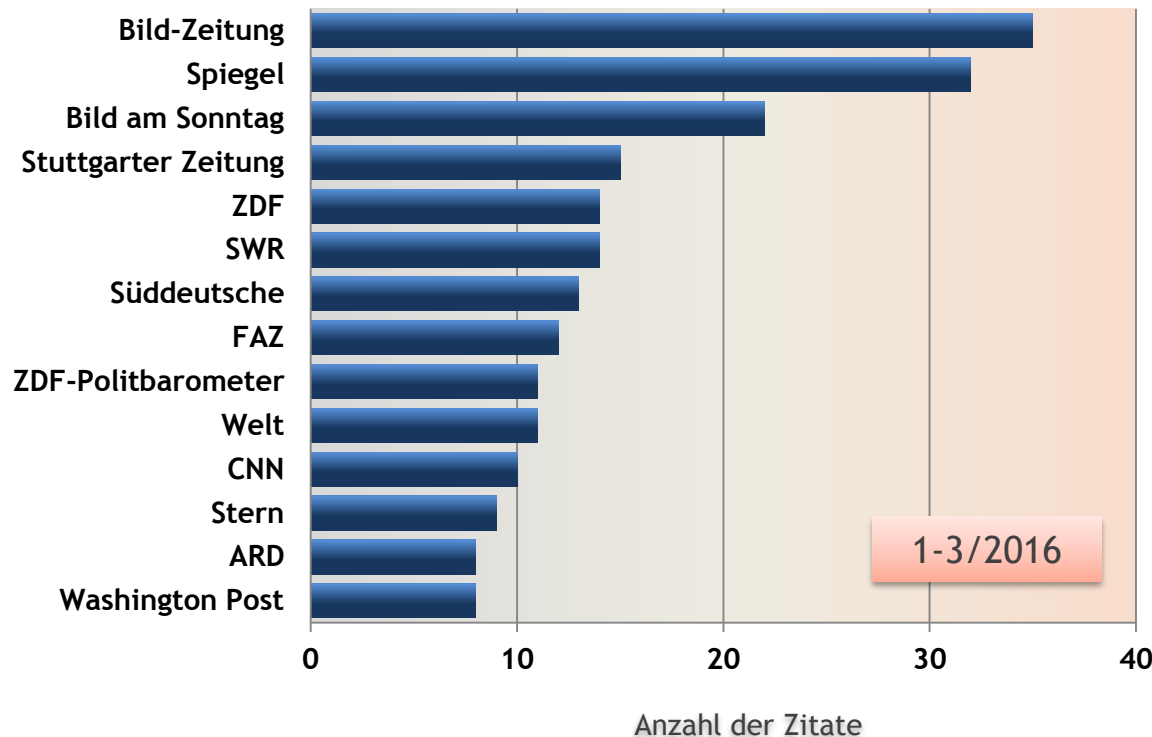


Zitierte Medien zum Thema: Flüchtlinge/Asylpolitik

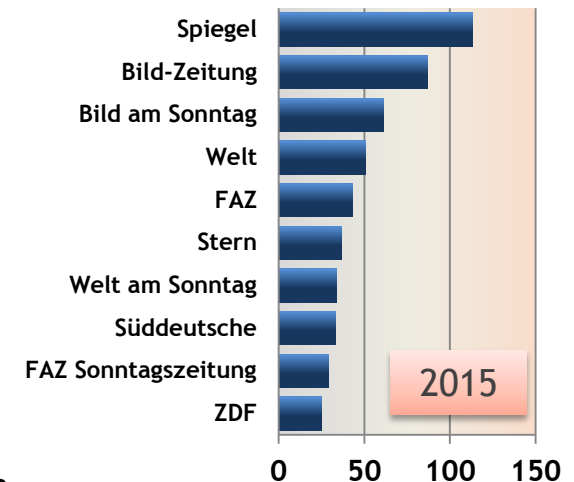


Das Seehofer-Interview der *Bild am Sonntag* zur Obergrenze von 200.000 Flüchtlingen pro Jahr hat Anfang Januar hohe Wellen geschlagen. Auch mit dem Interview mit SPD-Chef Gabriel Ende Februar hat die *BamS* erfolgreich Themen gesetzt, auch zur Asylpolitik.

Bild und Spiegel geben auch zur Parteipolitik den Ton an

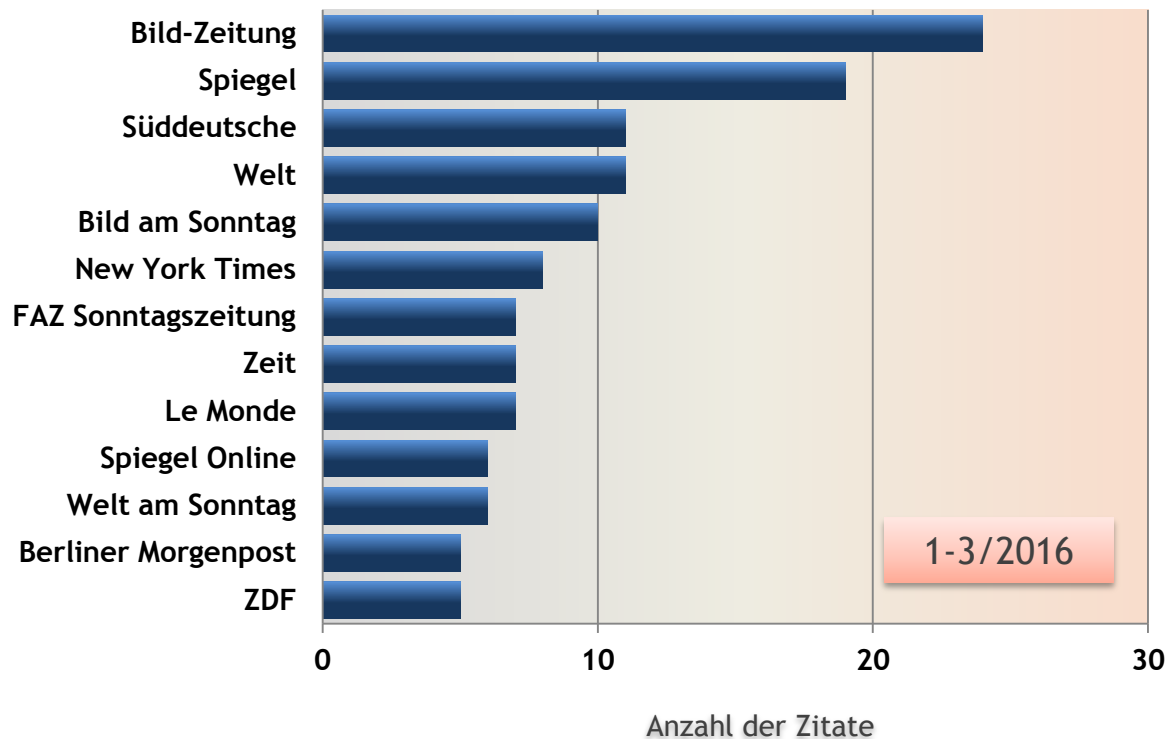


Zitierte Medien zum Thema: Parteien/Parteipolitik

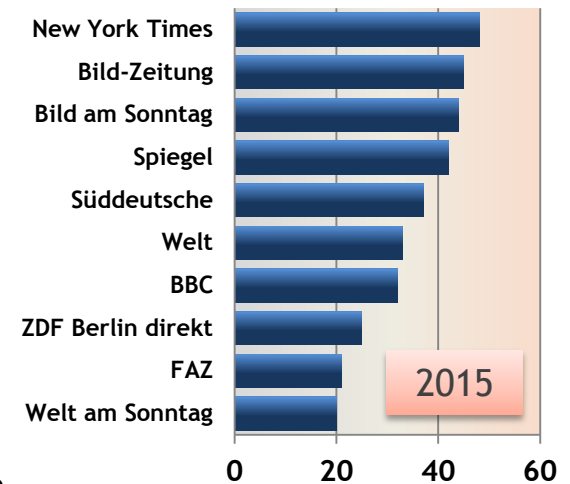


Die Landtagswahlen am 13. März haben die Parteipolitik wieder stärker in den Blick gerückt, insbesondere die Auseinandersetzung mit der AfD. Von den Regionalzeitungen spielt sich aus den Ländern nur die *Stuttgarter Zeitung* in den Vordergrund.

Bild auch zu internationaler Politik meistzitiert

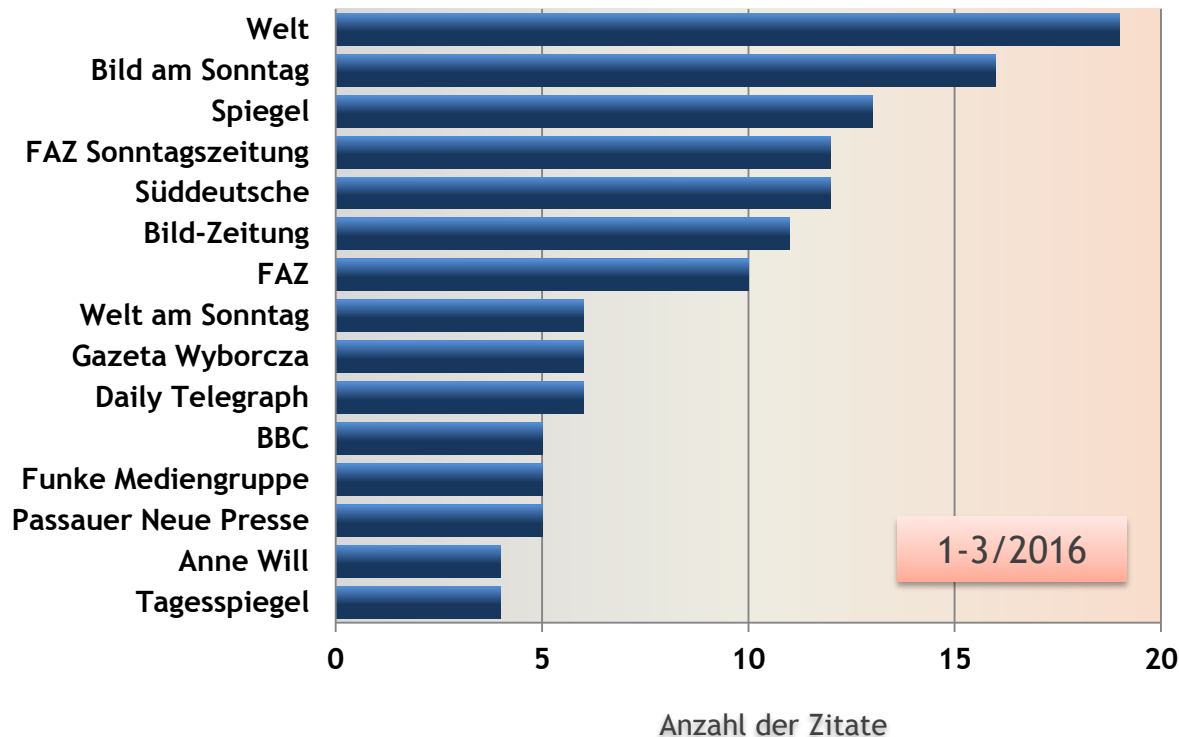


Zitierte Medien zum Thema: Internationale Konflikte

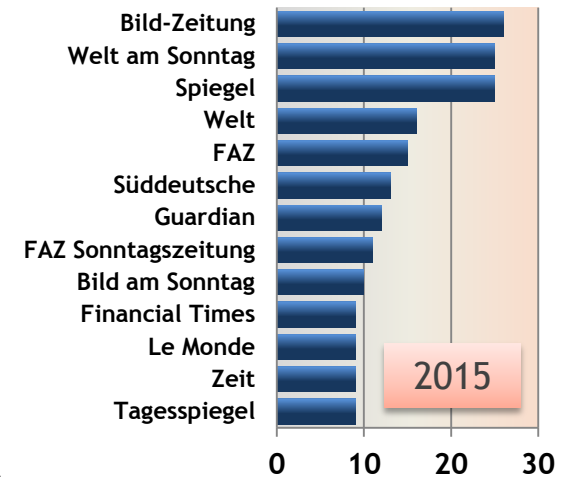


Die *Bild* macht sich zu internationaler Politik einen Namen, etwa mit exklusiven Interviews wie mit Russlands-Präsident Putin über die russisch-deutschen Beziehungen oder das Interview mit Verteidigungsministerin von der Leyen zu einem möglichen Libyen-Einsatz.

Welt verschafft sich Gehör zur EU-Politik

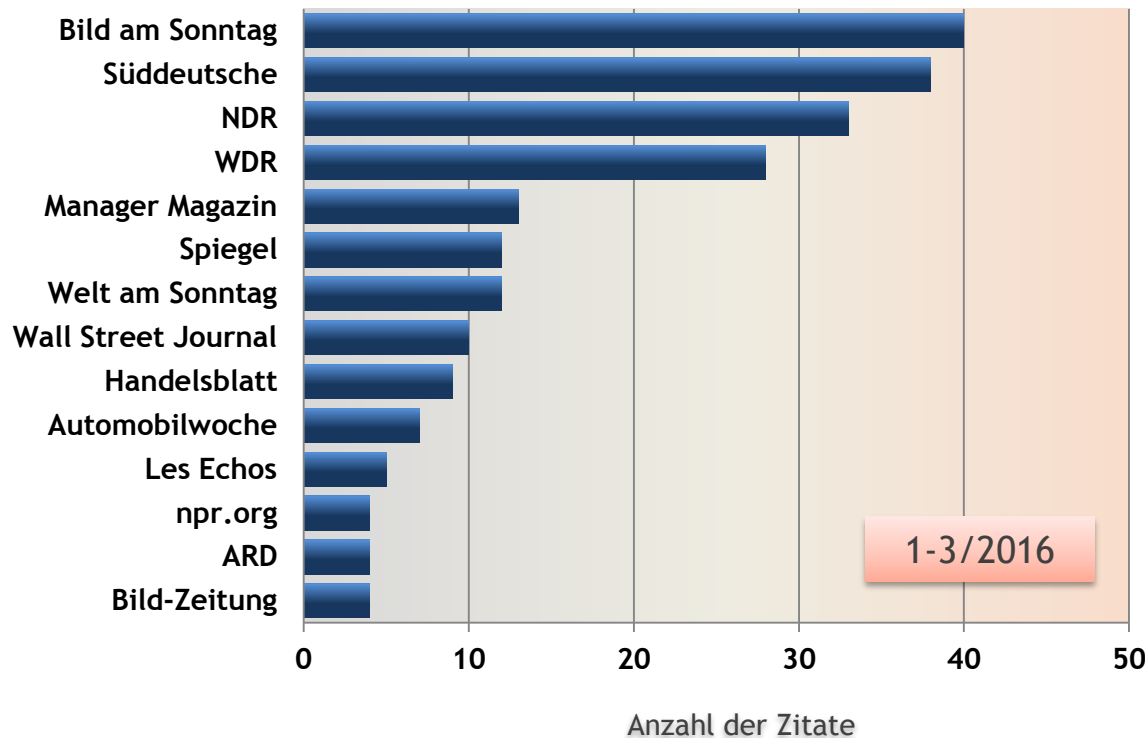


Zitierte Medien zum Thema: EU-Politik

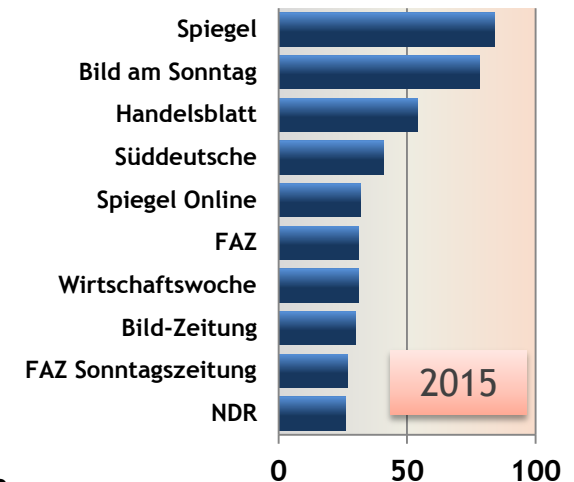


Zur EU-Politik hat sich die *Welt* mit vielen exklusiven Informationen besondere Beachtung verschafft, etwa Mitte März mit dem Vorschlag von Innenminister de Maizière, ein Reise-Register für Europa einzuführen.

Spiegel verliert zur Autobranche an Bedeutung

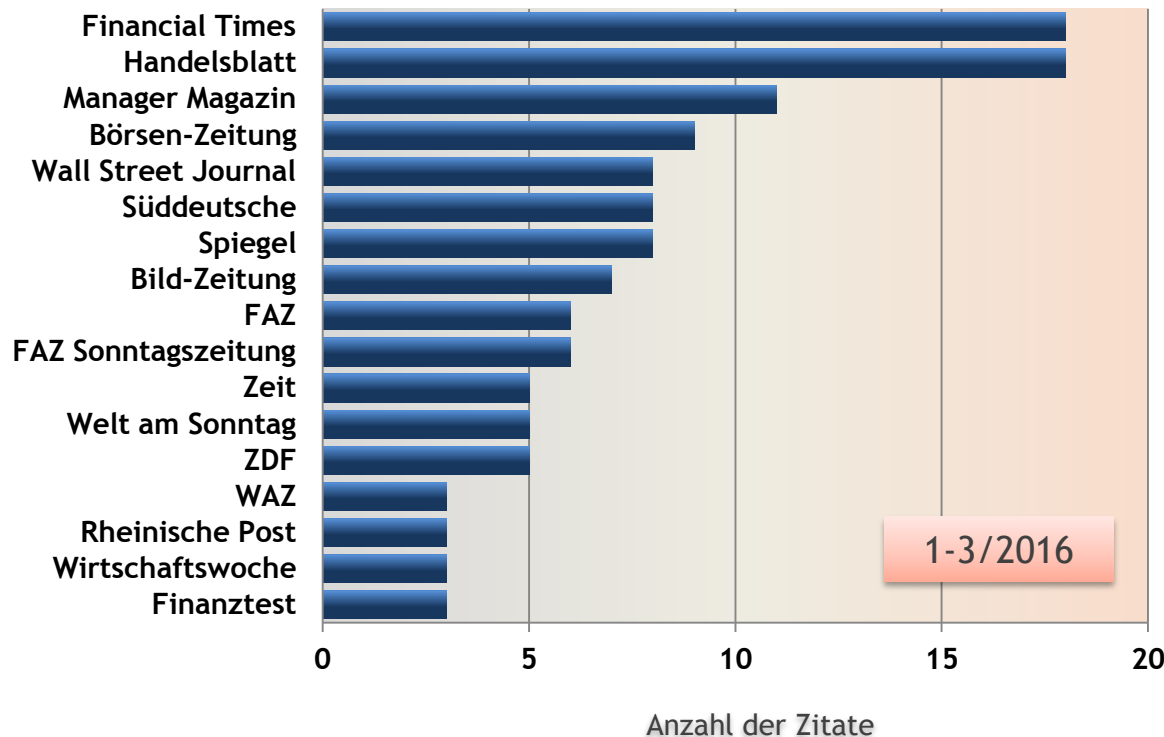


Zitierte Medien zu Branchen: Automobil

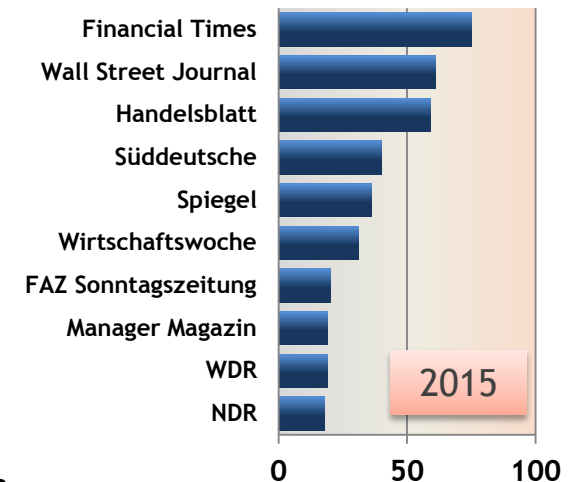


Informationen zum VW-Abgasskandal brachten vor allem der *Bild am Sonntag* und dem Recherche team um *Süddeutsche*, *WDR* und *NDR* Aufmerksamkeit. Ungewöhnlich selten wurde der *Spiegel* im ersten Quartal zur Autobranche zitiert.

Handelsblatt intensiver zur Bankenbranche zitiert

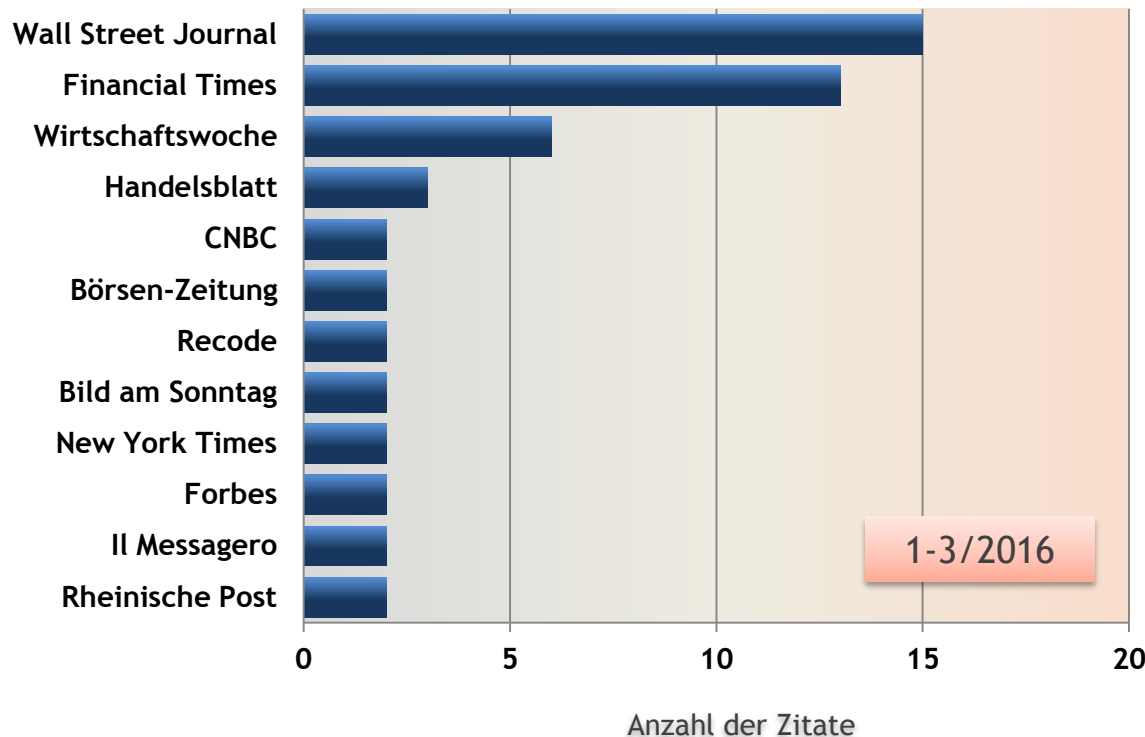


Zitierte Medien zu Branchen: Banken

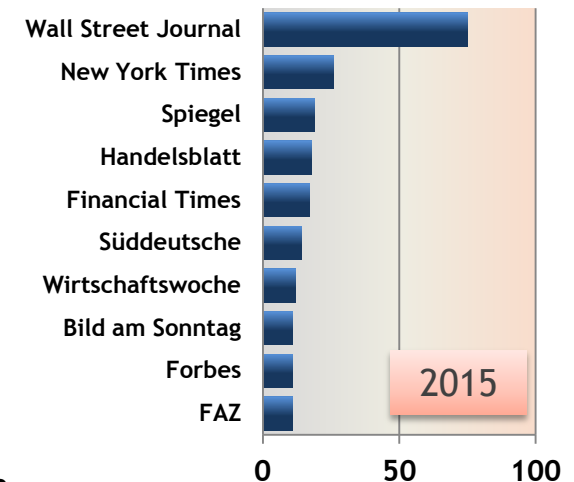


Mitte Januar deckt die *Handelsblatt*-Redaktion etwa das Datenleck bei der Commerzbank um Kreditkartendaten auf. Ende März meldet das *Handelsblatt* als Erstes, dass der Job-Abbau bei der Deutschen Bank ohne Kündigungen vorstatten gehen soll.

FT konkurriert mit WSJ um Themen zum IT-Sektor



Zitierte Medien zu Branchen: E-Technik/IT



Lange Zeit war das *Wall Street Journal* im Zitate-Ranking die ungefährdete Nr. 1 für exklusive Informationen zur IT-Branche. Im ersten Quartal 2016 macht nun die *Financial Times* der US-Wirtschaftszeitung diese Position streitig.

Medien-Set

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche, Brand Eins

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.

International Agenda Setting Conference

The world's premier knowledge exchange for media impact research



16th International Agenda Setting Conference

Vienna: September 22 – 24, 2016



AS Workshops • Economics • Election Campaigning • CEO Communication • Agenda Setting Theory • NGOs/Initiatives • Investor Relations Management • Publishers' Image • TV Media • Corporate Reputation Management • Issue Management